



# Judo-Abteilung

**Pressemitteilung:** Mit der Bitte um Veröffentlichung

02.03.2019

## **Bronze bei der Deutschen Meisterschaft für Jean-Pierre Löwe**

Am Wochenende fanden jetzt die Deutschen-Einzelmeisterschaften der U18 im Judo statt. Ausrichter war der Judoclub Leipzig e.V. Nach dem offiziellen Wiegen um 09:00 Uhr begannen die Kämpfe für die Gewichtsklasse bis 81 kg gegen 12:00 Uhr. Qualifiziert waren die vier Erstplatzierten der West-, Mittel, Nordost, Nord, Süd und Südwest-Deutschen-Einzelmeisterschaft sowie die vom Bundestrainer gesetzten Top-Athleten. In dieser Klasse hatte sich Jean-Pierre Löwe als Vertreter aus Nordrhein Westfalen und Mitglied des SV1860 Minden als Westdeutscher Meister qualifiziert. Als Dritter der Deutschen Einzelmeisterschaft von 2018 konnte man einiges von Löwe erwarten. Allerdings wechselte er zum letzten Jahreswechsel in eine höhere Gewichtsklasse und traf somit auch auf ganz andere Gegner, die dementsprechend auch kräftiger waren. Fast täglich bereitete er sich auf diesen Saisonhöhepunkt vor. Am Landes-Leistungszentrum in Osnabrück trainierte er intensiv nach einem auf ihn zugeschnittenen Programm.

So vorbereitet traf er in der ersten Runden auf M. Erler vom JSC Heidelberg Rhein-Neckar. Mit einem Innenschenkelwurf sowie mit einer Gegendrehtechnik besiegte Löwe ihn vor Ablauf der vierminütigen Kampfzeit. Auch die zweite Runde gewann der Mindener gegen L. Geiger vom SFV-Europa aus Braunschweig mit einer Aushebetechnik und folgendem Gegendreher nach der halben Kampfzeit. Somit konnte er Kraft für das anstehende Viertelfinale sparen. Hier wartete schon der Top-Gesetzte E. Kroll aus Erfurt. Lange Zeit konnte Löwe den Kampf offen gestalten und konnte auch einige schöne Aktionen setzen. Eine Aktion im Bodenkampf bedeutete die unglückliche Niederlage gegen den späteren Titelträger. Weil der Erfurter aber ohne Kampfverlust blieb, konnte Löwe sich in der Trostrunde beweisen, sodass der Platz drei immer noch in Reichweite war. Hier besiegte er seine zwei Gegner souverän. V. Koserog vom Post SV Bamberg aus Bayern konnte mit einem Armhebel zur Aufgabe zwingen. Nicht besser erging es D. Frick, ebenfalls aus Bayern. Diesen schickte Löwe mit einem Schenkelwurf frühzeitig von der Matte. Im anschließenden Kampf um die Bronze-Medaille wartete mit M. Lüth ein recht unbekannter Kämpfer aus Hamburg auf Löwe. Recherchen hatten ergeben, dass der Hamburger der Drittplatzierte bei der letzten Europameisterschaft im Ju-Jutsu war und somit ein absoluter Top Athlet ist. Konzentriert und mit einer Selbstfalltechnik schickte Löwe seinen Gegner bereits nach 15 Sekunden von der Matte und stand als Gewinner der Bronzemedaille fest. Damit konnte der Mindener seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen und empfahl sich für internationale Aufgaben.